

J. D. Sauerländer's Verl. in Frankfurt a. M.
Bericht, offizieller, üb. die internationale elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt am Main 1891. Hrsg. vom Vorstand der Ausstellg. II. Bd. gr. 4°. Geb. in Leinw. n. 20. —
 II. Bericht üb. die Arbeiten der Prüfungs-Kommission. In deren Auftrag hrsg. durch die Red.-Kommission: Mit 156 Textillustr. u. 1 Taf. in Farbendr. (XXI, 456 S.)

S. S. Teubner in Leipzig.
Annalen, mathematische. Hrsg. v. F. Klein, W. Dyck u. A. Mayer. 44. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 160 S.) n. 20. —

Norddeutsche Verlagsanstalt C. Goebel in Hannover.
Kraft u. Ranke, Präparationen f. die Schullektüre griechischer u. lateinischer Klassiker. 13. u. 15. Hft. gr. 8°. à n. — 60
 13. Präparation zu Homers Odyssee. Buch X, XI, 1-234; 333-640. XII. (Fortsetzung v. Hft. 8.) Von J. A. Ranke. (51 S.) — 15. Präparation zu Sophokles' Antigone. Von P. Schmitt. (46 S.)

Nationale Verlagsanstalt in München-Regensburg.
Schöpfenbibliothek, Regensburger, f. das katholische Volk u. die christliche Jugend. Nr. 27-30. 12°. à n. — 10
 27. 28. Die beiden Wagen. Erzählung v. F. Erven. 2. (Titel-)Ausg. (90 S.) — 29. 30. Nicht Raß, nicht Ruhe. Erzählung v. F. Erven. 2. (Titel-)Ausg. (107 S.)

Hermann Walther, Verl.-Buchh., in Berlin.
Arendt, D., Leitfaden der Währungsfrage. 11. Aufl. gr. 8°. (50 S.) n. — 60
 — die Silberenquete. Eine Auseinandersetzung. m. Ludw. Bamberger. 4. Aufl. gr. 8°. (48 S.) n. — 60

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

J. F. Bergmann in Wiesbaden. 1783
 Hughes, Allgemeine Perkussionslehre.
 Weber, Die Heilung der chron. Lungenschwindsucht.
 Nitze, Kystographischer Atlas.

Severhard Simon in Berlin. 1781
 Deutscher Universitäts-Kalender f. d. S.-S. 1894.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[12649] Schönebeck a. Elbe, März 1894.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich meine seit 1875 hier bestehende

Buch- und Musikalienhandlung

an meinen früheren mehrjährigen Mitarbeiter

Herrn E. H. Tuch aus Leipzig

käuflich abgetreten habe.

Die Rechnung des abgelaufenen Jahres wird zur Ostermesse in gewohnter Weise, ohne Uebertrag, ausgeglichen werden. Die Disponenden und in neue Rechnung Geliefertes übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, mein Herr Nachfolger.

Für das mir seither erzeigte Vertrauen sage ich meinen besten Dank und bitte dasselbe auch auf Herrn Tuch, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, gütigst übertragen zu wollen.

Ueber meine künftigen Unternehmungen mir Mitteilung vorbehaltend, zeichne

Hochachtungsvoll

R. Neumeister.

[12650] Schönebeck a. Elbe, März 1894.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Zeilen, teile ich Ihnen ganz ergebenst mit, dass ich das von mir erworbene Geschäft unter der Firma

R. Neumeisters Buch- u. Musikalienhandlung

(E. H. Tuch)

in alter solider Weise weiterführen werde.

Während meiner buchhändlerischen Laufbahn, wovon ich über drei Jahre am hiesigen Platze verbrachte, glaube ich mir genügend Erfahrung zu erfolgreichem Betriebe des Geschäftes erworben zu haben, zumal mir ausser dem bar erlegten Kaufpreise noch völlig genügende Geldmittel zur Seite stehen. — Die diesjährigen Disponenden und das in neue Rechnung Gelieferte bitte ich, freundlichst auf mein Konto zu übertragen und mein Unter-

nehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Herr Theodor Thomas in Leipzig hatte die Güte, die Kommission auch für mich zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, bei Kreditverweigerung auch fest Verlangtes sofort einzulösen.

Auf eine recht lange erfreuliche Verbindung mit Ihnen hoffend, zeichne

Hochachtungsvoll

E. H. Tuch

i. Fa.

R. Neumeisters Buch- und Musikalienhandlung.

Michelstadt i. O., im März 1894.

[12969] **P. P.**

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nach Uebernahme der von mir käuflich erworbenen **Schreibmaterialien-Handlung** des Herrn Keidel in Michelstadt im Odenwald unter der Firma:

F. Ramann,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

eine Sortiments-Buchhandlung eröffnen werde. Gegenüber der Realschule und dem Landgericht gelegen, sowie bei der bedeutenden Fremdenfrequenz, welcher sich die hiesige Kaltwasser-Heilanstalt zu erfreuen hat, glaube ich um so mehr auf ein Gedeihen des Geschäftes rechnen zu dürfen, als in dem nahen Erbach und sonstigen Ortschaften keine Buchhandlung vorhanden.

Nach achtjähriger Thätigkeit in den geachteten Handlungen:

R. Mickisch, Barsortiment, Berlin,
Steinmetz'sche Hofbuchh., Offenbach und
Mahlau & Waldschmidt, Frankfurt a. M.

denke ich, genügende Erfahrungen zur Leitung eines Geschäftes erworben zu haben; auch sind diese Herren jederzeit zur Auskunfterteilung bereit.

Auf solider Basis eines seit 20 Jahren bestehenden Geschäftes gegründet und mit genügenden Geldmitteln versehen, darf ich wohl die Herren Verleger um Unterstützung meines Unternehmens durch Conto-Eröffnung ganz ergebenst ersuchen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und wird derselbe stets mit Kasse

versehen sein, um Barsendungen einzulösen. Meinen Bedarf wähle ich selbst und erbitte mir Prospekte und Verlagskataloge, als auch Plakate für die Schaufenster.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

in ergebener Hochachtung

F. Ramann.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[12936] **Zur gef. Beachtung!**

Es gehen mir fortwährend Rechnungs-Papiere mit Spezifikationen für die Firmen Fr. Lucas (V. Felsko) und C. Th. Blum & Co. (D. Haase) in Libau zu. Ich erlaube mir hiermit in Erinnerung zu bringen, dass ich von ersterer nur die Kontinuationen und das feste Lager aus der Konkursmasse erwarb und meine frühere Libauer Filiale an Herrn D. Haase mit Aktiven und Passiven verkauft habe. Die Zettel für Fr. Lucas liess ich, entsprechend beantwortet, an die Absender zurückgehen; die Libauer Konten sind mit Herrn D. Haase zu verrechnen. Mit letzterem stehe ich in keinerlei Verbindung und ersuche für meine Gefahr nichts zu liefern oder disponieren zu lassen. Ich werde mich gegebenen Falls auf diese Erklärung berufen.

Achtungsvoll

Mitau, 17. März 1894.

C. Th. Blum.

[12880] **P. P.**

Hierdurch zur gef. Nachricht, daß ich mit dem Buch- und Kunsthandel in direkte Verbindung trete und hat Herr Wilhelm Dietrich meine Vertretung für Leipzig übernommen.

Budapest, 1. März 1894.

Adolf Göttinger, Kunstverlag.

Carl Brack & Keller in Berlin SW.,

Friedrich-Strasse 242.

[12889]

Unser Geschäftslokal befindet sich vom 1. April d. J. ab

Friedrich-Strasse 242,

wovon wir gütigst Notiz zu nehmen bitten.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. **Carl Brack & Keller.**